

# Realgymnasium zu Vegesack.

## Jahresbericht

über

das siebzehnte Schuljahr 1885—1886

vom Direktor Dr. Ebeling.



Vegesacker Buchdruckerei.  
(Freie Presse.)

1886. Progr. Nr. 663.

9ve  
2

1929/12



## Schulnachrichten.



Aus den Verfügungen der Senatskommission für das  
Unterrichtswesen.



1. 3. Mai: Statt der bisherigen Bezeichnung „Scholarchat“ wird für die mit der Wahrnehmung der obrigkeitlichen Geschäfte bei dem Unterrichtswesen beauftragte Kommission des hohen Senates in Zukunft die Bezeichnung gelten „Senats-Kommission für das Unterrichtswesen“.
2. 9. October und 31. October. Verfügung in Betreff des Zusatzes, welcher nach dem kaiserlichen Erlasz vom 27. August 1885 den Formularen der Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst hinzuzufügen ist.



Die Maturitätsprüfung bestanden zwei Primaner, Johannes Hohnholz aus Vegesack, geb. 28. April 1868, Sohn eines verstorbenen Schiffskapitains und Heinrich Weydemann aus Vegesack, geb. 29. September 1867, Sohn eines verstorbenen Schiffskapitains.

Die schriftlichen Prüfungsarbeiten waren:

1. Deutscher Aufsatz: In wiefern ist das Sprichwort „fortes fortuna adjuvat“ als Lebensregel aufzufassen?
2. Übersetzung von Tacitus Annal. XV. Cap. 44.
3. Französisches Scriptum (Abschnitt aus Schillers Geisterseher).
4. Englischs Scriptum (Abschnitt aus Jägers Geschichte der Römer).
5. Mathematik.
  - a. Planimetrie. Um die Ecken der Basis eines gleichschenkligen Dreiecks (Basis = 6 cm, Schenkel = 5 cm) sind Kreise mit den Radien 3 cm und  $1\frac{1}{2}$  cm beschrieben. Man soll einen Kreis konstruieren, der durch die Spitze geht und die Kreise ausschließend berührt.
  - b. Sphärische Trigonometrie. Bestimme das Volumen eines Tetraeders, bei welchem die Basis ein rechtwinkliges Dreieck mit den Katheten 20 und 21 cm ist, und die aus dem Scheitel des rechten Winkels sich erhebende Seitenkante von 29 cm Länge gegen jede Kathete um  $60^\circ$  geneigt ist.
  - c. Arithmetik. Eine jährliche Rente von 3000 Mark, die noch 25 Jahre läuft, wobei die Zinsen zu 5 Procent gerechnet werden, ist in eine vierteljährliche zu verwandeln. Wie viel beträgt diese, wenn jährlich 1 Procent gerechnet wird?
6. a. Physik. Nach der Instruktion der Lokomotivführer legt der Kurierzug in 6 Minuten eine preussische Meile = 7532 m zurück. Wie lange und wie weit würde demnach eine Kurierzuglokomotive nach plötzlicher Absperrung des Dampfes a. auf der horizontalen Bahn, b. auf einer Bahnstrecke mit  $\frac{1}{2}\%$  Steigung noch sich fortbewegen, wenn der Reibungskoeffizient  $\tau = 0,005$  angenommen, der Luftwiderstand aber nicht berücksichtigt wird?
  - b. Chemie. Man kann Chromoxyd gewinnen, indem man ein Gemeng von Kaliumbichromat und Salmiak mit Kaliumkarbonat glüht, wobei Stickstoff, Ammoniumkarbonat und Wasser entstehen, und den Rückstand, der noch Chlorkalium enthält, auslaugt. Wie viel musz man von obigen Substanzen nehmen, um 60 gr. Chromoxyd darzustellen?

Nach dem Ausfalle des schriftlichen und des am 18. März unter dem Vorsitz des Regierungskommissars, Herrn Senator Dr. Ehmck, abgehaltenen mündlichen Examens erhielt der eine der Abiturienten das Prädikat „gut“, der andere das Prädikat „genügend bestanden“. Hohnholz wird sich dem Studium der klassischen Philologie, Weydemann dem Studium der Medicin widmen.

---

Das Vermögen der **Lehrer-Witwen-Kasse** ist durch eine Schenkung des Herrn Danziger von eintausend Mark sowie durch die regelmässigen Beiträge und durch Zeugnisgebühren (Kopien) auf 14435 *M.* 93 *S.* (1. März 1886) gestiegen. Zinsen im Betrage von 560 *M.* bezogen zwei Witwen.

---

Auch der **Lehrerbibliothek** sind verschiedentliche Werke geschenkt worden. Neu angeschafft wurden unter anderen: Voltaire, 100 Bände in 50 vol.; Duden, Orthographisches Wörterbuch; Mommsen, röm. Geschichte V.; Mommsen, die Örtlichkeit der Varusschlacht; Lotze, Mikrokosmos, 3 Bände; Herders Werke, herausgegeben von Düntzer, 24 Teile in 13 vol.; Palleske, Kunst des Vortrags; Danzel-Guhrauer, Lessings Leben und Werke. Bestand der Bibliothek 2672 Bände.

---

Die **Schülerbibliothek** wurde vermehrt durch Wagner, Unsere Vorzeit; König-Köstlin, Dr. M. Luther, so wie durch mehrere Jugendschriften.

---

Für die oben genannten und mehrfache der naturhistorischen Sammlung zugestellte Geschenke sei auch an dieser Stelle unser verbindlichster Dank ausgesprochen.

---

Die Schulfestlichkeiten am Sedantage und am Geburtstage S. M. des Kaisers sind, wie in den früheren Jahren, unter lebhafter Beteiligung des Publikums abgehalten worden. Die Festreden hielten Herr Werry und Herr Dr. Herrmann.

---

## Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden in dem Schuljahre Ostern 1885—Ostern 1886.

Lehrer:	Klassen:							Zahl der wöchentl. Unterrichtsstunden.	
	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI. Vorklasse.		
Dr. Ebeling, Ordinarius von I.	3Gesch. 6Latein	2Gesch.	4Englisch		2Gesch.			17	
Werry, Ordinarius von II.	3Deutsch	2Deutsch 7Latein	4Französ. 2Deutsch		4 Corn. Nepos	1Gesch.		23	
Dr. Herrmann, Ordinarius von IIIa.	6Mathem. 3Chemie	6Mathem.	6Latein					22	
Kohlmann, Ordinarius von IV.		1Geogrph. 2Naturgeschichte	2 Naturgeschichte 2 Geographie	4Englisch 2Rechnen	2Natrgsch 2Rechnen 2Geogrph.	2Natrgsch 2Geogrph.		23	
Brähmig, Ordinarius von IIIb.			2 Deutsch 6Latein 4Französ. 2 Geschichte 2 Ovid		3Deutsch 4Französ.			23	
Dr. Wenzel, Ordinarius von V.	4Französ. 4Englisch	4Englisch 4Französ.				8Latein		24	
Grosse.	3Physik	2Physik 2Rechnen	6Mathem. u. Rechnen	4Mathem.	3Mathem. 4Latein Gramm.			24	
Kreuch, Ordinarius von VI.						4Deutsch 4Rechnen	4Deutsch 8Latein 5Rechnen	25	
Henning.	2Zeichnen	2Zeichnen	2Zeichnen	2Zeichnen	2Bbl. Gsch 2Schreib. 2Zeichnen	2Bbl. Gsch 2Schreib. 2Zeichnen 1Geometr.	2Bbl. Gsch 2Geogrph. 3Schreib.	28	
Vettkötter, Ordinarius der Vorklasse.			2 Gesang				2Bbl. Gsch 8Deutsch 2Geogrph. 5Rechnen 6Schreib.	25	
Griepenkerl, Turnlehrer.		2 Turnen			2 Turnen		2 Turnen		6

## Absolvierte Lehrpensa.

**Prima.** Kursus zweijährig. Klassenlehrer: Dr. Ebeling.

**Deutsch.** 3 St. Lektüre: Tasso, Nathan, Schillers Spaziergang, das Eleusische Fest. Lesestücke und Gedichte aus Hopf & Paulsiek, im Anschluß an die Besprechung von Klopstock. Repetition der älteren Litteraturgeschichte nach Herbst. Repetition der Grammatik und Poetik. Aufsatz-Themata: 1) Und kränkt dich, Edler, noch ein Wort der kleinen Neidgesellen? Der hohe Mond, er leuchtet dort und läßt die Hunde bellen und schweigt und wandelt ruhig fort, was Nacht ist, aufzuhellen (Chrie). 2) Die Entwicklung der menschlichen Kultur nach Schillers Spaziergang. 3) Preuszen als Führer der nationalen Sache Deutschlands. 4) Der Charakter Kriemhildens im Nibelungenliede. 5) In wiefern kann Karl der Grosse als der Neubegründer des römischen Kaiserreiches angesehen werden? (Klassenarbeit.) 6) Suchst Du das Höchste, das Gröste? Die Pflanze kann es Dich lehren: Was sie willenlos ist, sei Du es wollend — Das ist's! 7) Welche Verhältnisse ermöglichten die rapide Ausbreitung des Islams? 8) Welchen Einfluß haben die germ. Völker auf die politische Entwicklung Europas nach der Völkerwanderung ausgeübt? (Klassenarbeit.) 9) Die tragische Schuld der Antigone. 10) Frisch gewagt ist halb gewonnen. F. Werry.

**Latein.** 6 St. Grammatik nach Berger, speciell die Syntax des Nomens. Söpfles Aufgaben, Teil 2 zu mündlichen Übersetzungen und Exercitien benutzt; wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. 2 St. Lekt.: Cicero, Somnium Scipionis, Cato Major de sen., Tacitus Annalen I. 2 St. Horaz, ausgew. Oden, Satiren und Episteln. 2 St. Dr. Ebeling.

**Französisch.** 4 St. Grammatik nach Ploetz: Nouvelle grammaire française und mit Anschluß an die Lektüre. Alle 8 Tage ein Exercitium oder Extemporale zur Korrektur. Übersetzungen aus Ploetz' „Übungen zur Erlernung der französischen Syntax“. Aufsätze: 1) Analyse du Tartuffe (Molière). 2) Ia. Victor Hugo, chantre de l'enfance et peintre de la nature. Ib. Les croisades et leur influence sur l'Occident. 3) L'Agriculture doit être considérée comme la base de la civilisation. 4) État de la Prusse après la guerre de Sept ans. Lektüre: Fortsetzung von Guizots Histoire générale de la civilisation en Europe. Sodann Mignet: Histoire de la révolution française. Ausgewählte Gedichte Victor Hugos nach der Ausgabe von M. Hartmann. Die wichtigsten Erscheinungen auf dem Gebiete der Litteratur mit Anschluß an die Lektüre. Vorträge und Sprechübungen. Unterrichtssprache vorwiegend französisch.

Dr. Wenzel.

**Englisch.** 4 St. Genauere Durchnahme und Besprechung der Partikeln; Repetition der übrigen Teile der Grammatik mit Anschluß an die Lektüre. Alle 8 Tage ein Exercitium oder Extemporale zur Korrektur. Übersetzungen aus Werner: Materialien zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Englische. Aufsätze: 1) Ia. On the causes and the end of the English Revolution. Ib. On the origin and importance of navigation. 2) On the education of the old Spartans and Athenians. 3) Summary of the two first acts of Shakespeare's „Julius Caesar“. 4) Ib. On rural life in spring and autumn. Lektüre: Macaulay: History of England Vol. II. Fortsetzung. Shakespeare: Romeo and Juliet, im Winter Julius Caesar. Ausgewählte Gedichte von Byron, Moore and Shelley nach Herrig: British authors. Memoiren einiger Monologe aus Shakespeare, sowie einiger Gedichte von Byron. Besprechung der wichtigsten Erscheinungen auf dem Gebiete der Litteratur mit Anschluß an die Lektüre. Vorträge und Sprechübungen. Unterrichtssprache vorwiegend englisch. Dr. Wenzel.

**Geschichte.** 3 St. Geschichte des Mittelalters, nach dem historischen Hilfsbuche von Herbst, 2. Teil. Repetitionen aus der alten und neueren Geschichte. Dr. Ebeling.

**Physik.** 3 St. Repetition und Vertiefung des Sekundapensums mit besonderem Eingehen auf die Lehre vom Licht und von der Wärme. Aufgaben nach Fliedener. Alle 14 Tage Extemporalien oder Exercitien. Grosse.

**Chemie.** 3 St. Die Elemente und die wichtigsten Verbindungen der unorganischen Chemie; Durchnahme der Säuren und Basen, Repetition der Salze nach Zusammensetzung, Eigenschaften, Darstellung, Vorkommen in der Natur, Verwendung in den Gewerben, die wichtigsten Mineralien, die Krystallssysteme, Lösung stoechiometrischer Aufgaben.

Dr. Herrmann.

**Mathematik.** 6 St. Im Sommer: Harmonische Teilung, Potenzialität, Ähnlichkeit der Kreise nach Schraders Planimetrie. Ebene Trigonometrie nach Kambly. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Arithmet. und geom. Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung nach Bardeys Aufgabensammlung. Im Winter: Analyt. Geometrie incl. Kegelschnitte nach Mink, Repetition der Stereometrie nach Kambly, sphär. Trigonometrie mit Anwendung auf mathem. Geographie, Rechnung mit complexen Zahlen, kubische Gleichungen, Repetition der Kombinatorik, der Wahrscheinlichkeitsrechnung und des binom. Lehrsatzes. Exercitien und Extemporalien. Dr. Herrmann.

**Zeichnen.** 2. St. Freihandzeichnen. Gypsornamente. Ausführung in zwei Kreiden. Geometrisches Zeichnen. Elemente der darstellenden Geometrie. Henning.

**Sekunda.** Kursus zweijährig. Ordinarius: F. Werry.

**Deutsch.** 2 St. Lektüre: Schillers Wallenstein, Jungfrau v. Orleans, Braut von Messina. Memorieren von Monologen, Chören aus den gen. Dramen und von Gedichten aus Hopf & Paulsiek II, I. Rept. der Grammatik nach Wendt, Poetik nach Rumpelt. Alle drei Wochen ein Aufsatz. Themata: 1) Beschreibung eines Landguts. 2) Welche Gesinnungen hegten die Soldaten des Wallensteinschen Heeres gegen ihren Feldherrn? 3) Älteste Verfassung Roms. (Klassenaufsatz.) 4) Die Catilinarier vor dem Senat (nach Cic. Or. Cat.). 5) Die Könige in Homers Odyssee. 6) Übersicht der wichtigsten Ereignisse im I. pun. Kriege. (Klassenaufsatz.) 7) Die Vorrede zu den Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos. (Übersetzung.) 8) Der Herbst, eine Betrachtung, welche auf einem Spaziergange angestellt wird. 9) Der Pflug (nach Schillers Rätsel). 10) Die Schlacht am Trasimenischen See, nach Liv. XXI. 3—7. 11) Der Winter. (Klassenaufsatz.) 12) Gang der Handlung in Schillers romant. Tragödie: „Die Jungfrau v. Orleans“. 13) Das erste Auftreten der Germanen in der Weltgeschichte. 14) Selbsterfundene Erzählung zu Sprichwörtern. 15) Welche Verhältnisse ermöglichten es dem Pompejus, in Rom zu so grosser Bedeutung zu kommen? (Klassenaufsatz.) Werry.

**Latein.** 7 St. Grammatik: Abschnitte aus Bergers Vorschule der lat. Stilistik; Repet. der Syntax nach Bergers lat. Grammatik. Wöchentliche schriftliche Arbeiten (Extemporalien und Exercitien). 3 St. Lektüre: Prosa 2 St. Cic. IV. Catilinar. Rede. Liv. XXII, 1—28.; kursorisch Cornelius Nepos (Vorrede und Atticus), Poët. 2 St. Virgil VII. und IX. (zum Teil). Metrik und Prosodie. Werry.

**Französisch.** 4 St. Grammatik nach Ploetz' Schulgrammatik, Lektion 29—76 incl. Alle 8 Tage ein Exercitium oder Extemporale zur Korrektur. Lektüre: Gelesen wurde Molière: L'Avare, Corneille: Le Cid, Racine: Athalie. Bei Erklärung der Lektüre wurde öfters die franz. Konversation geübt. Memorieren einiger Gedichte. Dr. Wenzel.



**Englisch.** 4 St. Grammatik nach F. Meffert. Sämtliche Kapitel der Grammatik mit Ausnahme der Präpositionen und Konjunktionen. Lektüre nach Herrig: British Authors. Bei der Lektüre wurde häufig die Konversation im fremden Idiom geübt. Auswendiglernen einiger Gedichte. Alle acht Tage ein Exercitium oder Extemporale zur Korrektur. Dr. Wenzel.

**Geographie.** 1 St. Physikalische und politische Geographie, besonders der ausereuropäischen Erdteile. Das wichtigste aus der mathematischen Geographie. Kohlmann.

**Geschichte.** 2 St. Römische Geschichte, nach dem historischen Hilfsbuch von Herbst. Gelegentl. Repetitionen der oriental. und griechischen Geschichte. Dr. Ebeling.

**Naturgeschichte.** 2 St. Im Sommer: Das natürliche Pflanzensystem, entwickelt an den wichtigsten einheimischen Repräsentanten. Einige der häufigeren Kryptogamen. Fortführung des Herbariums nach vorgeschriebenen Etiquetten. Im Winter: Systematische Übersicht der Wirbeltiere. Das Atmungssystem. Wiederholungen. Kohlmann.

**Physik.** 2 St. Im Sommer: Ausgewählte Kapitel der Mechanik, Akustik, Optik und Elektrizität. Im Winter: Mechanik und Wärme. Zur Erläuterung und Befestigung Experimente und Aufgaben. Alle 3 Wochen Extemporalien oder Exercitien. Grosse.

**Geometrie.** 2 St. Sommer: Goniometrie und Trigonometrie der rechtwinkligen Dreiecke, nach Kambly. Winter: Die einfachen Verhältnisse bei geradlinigen Figuren und beim Kreise, nach Schrader. Dr. Herrmann.

**Arithmetik.** 2 St. Untersekunda: Im Sommer: Potenzen, Wurzeln, Logarithmen nach Bardey. Im Winter: Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten, quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten, nach Bardey. Obersekunda: Quadratische Gleichungen mit 2 Unbekannten, Exponentialgleichungen, Trigonometrie der schiefwinkligen Dreiecke, Elemente der Stereometrie. Dr. Herrmann.

**Rechnen.** 2 St. Im Sommer: Kettenregel, Zins, Zinseszins, Diskonto, Kalkulationen, Arbitrage. Im Winter: Repetition des Sommerpensums und ausgewählte Aufgaben aus der praktischen Physik. Alle 3 Wochen Exercitium oder Extemporale. Grosse.

**Zeichnen.** 2 St. Perspektivisches Zeichnen nach Draht-, Voll- und Gypsmodellen. Schattieren mit dem Wischer. Ornamente nach dem Vorlagenwerk von Herdle. Hennig.

---

#### Obertertia. Kursus einjährig. Ordinarius: Dr. Herrmann.

**Deutsch.** 2 St. Gelesen: Ludwig der Baier von Uhland, ferner Stücke aus Hopf & Paulsiek III. 2. Memorieren von Schillers wichtigsten Balladen, Repetition der Grammatik nach Wendt. Alle 14 Tage ein Aufsatz. Im Sommer: Werry, im Winter: Dr. Herrmann.

**Latein.** 8 St. Erweiternde Repetition der Syntax nach Harre, „Hauptregeln der lat. Syntax“, wöchentlich ein Extemporale und Übersetzungen aus Meirings Übungsbuch für Tertia. 4 St. Dr. Herrmann. Lektüre: Caes., b. gall. IV. u. V. 2 St. Im Sommer: Dr. Herrmann, im Winter: Werry. 2 St. Poët. Lektüre: Ausgewählte Abschnitte aus Siebelis' Tirocinium poëticum. Brähmig.

**Französisch.** 4 St. Das Verb. nach Plötz' Schulgrammatik. Exercitien nach Kreftner's Übungsbuch. Extemporalien. 3 St. Lektüre: Gedichte aus Plötz' Lectures choisies; Voltaire, Charles XII. 1 St. Werry.

**Englisch.** 4 St. Grammatik nach Gesenius' Elementargrammatik Cap. XII–XXIV. Repetition der vorhergehenden Kapitel. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Lektüre: Ausgewählte leichtere Abschnitte aus Herrigs „Collection of British Authors“. Memorieren einzelner Gedichte. Dr. Ebeling.

**Geographie.** 2 St. Kombiniert mit Untertertia. Im Sommer: Speziellere Geographie des ausserdeutschen Europa. Im Winter: Physikalische Geographie von Deutschland. Zeichnung wichtiger Flusssysteme. *Kohlmann.*

**Geschichte.** 2 St. Kombiniert mit Untertertia. Deutsche Geschichte von 1648 bis 1871, nach Eckertz' Hilfsbuch und Cauers Geschichtstabellen. *Brähmig.*

**Naturgeschichte.** 2 St. Kombiniert mit Untertertia. Im Sommer: Botanik, Durchnahme wichtiger Repräsentanten des natürlichen Pflanzensystems und Zusammenstellung derselben zu Familien. Fortführung des Herbariums nach vorgeschriebenen Etiquetten. Im Winter: Die Ordnungen und Familien der höher entwickelten Wirbeltiere. Repetitionen.

*Kohlmann.*

**Geometrie.** Im Sommer 1 St.: Repetitionen durch Aufgaben. Im Winter 3 St.: Schwierigere Dreiecks- und Viereckskonstr.; Durchnahme der Lehre vom Kreise und von der Verwandlung der Figuren ausführlich und mit vielen Aufgaben. Alle 14 Tage mathem. Reinschriften oder Extemporalien. *Grosse.*

**Arithmetik.** Im Sommer 3 St., im Winter 1 St. Proportionen, Potenzen, Wurzelauziehen; reine und eingekleidete Gleichungen ersten Grades mit einer und 2 Unbek. Im Winter: Repetitionen und schwierigere Aufgaben. *Grosse.*

**Rechnen.** 2 St. Flächen- und Körperberechnungen, Proportionen, Terminrechnung, Prozent- und Diskontrechnungen. (Buchenau.) *Grosse.*

**Zeichnen.** 2 St. Kombiniert mit Untertertia. Zeichnen von Ornamenten nach Herdtle's Vorlagenwerk und Häuselmann's Zeichentaschenbuch. Obertertia: Perspektivisches Zeichnen nach Draht- und Vollmodellen. *Hennig.*

#### **Untertertia.** Kursus einjährig. Klassenlehrer: *Brähmig.*

**Deutsch.** 2 St. Lesen und Deklamieren (12 Gedichte), nach Hopf & Paulsiek II. 1. Grammatische Repetitionen, nach Wendt. Alle 14 Tage ein Aufsatz. *Brähmig.*

**Latein.** 8 St. Das Pensum für IIIb. nach Harre. Wöchentl. ein Exercitium oder Extemporale und Übersetzungen aus Meiring II. 4 St. Lektüre: Caes. b. g. VII. 61—90 und V. 2 St. Poëtische Lektüre. 2 St. s. Obertertia. *Brähmig.*

**Französisch.** 4 St. Plötz' Elementargrammatik, Lekt. 60—105. Wöchentlich Exercitium oder Extemporale. *Brähmig.*

**Englisch.** 4 St. Nach Gesenius I. wurden die ersten 12 Lektionen durchgenommen. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. Memorieren der vorgeschriebenen Gedichte.

*Kohlmann.*

**Geometrie.** Im Sommer 1 St.: Repetition der Dreiecks- und Vierecklehre. Aufgaben. Im Winter 3 St.: Dreiecks- und Viereckskonstruktionen. Lehre vom Kreis, von der Verwandlung und Inhaltsberechnung geradliniger ebener Figuren. Alle 14 Tage Reinschrift oder Extemporale. *Grosse.*

**Arithmetik.** Im Sommer 3 St., im Winter 1 St. Schwerere Aufgaben über Division von Buchstabenausdrücken, Zerlegung in Faktoren, Heben der Brüche, Add. und Subtr. der Brüche, Proportionen. Quadratwurzel aus Zahlen. Alle 14 Tage Reinschrift oder Extemporale. *Grosse.*

**Rechnen.** 2 St. Prozent-, Zins- und Rabattrechnung, nach Buchenaus Rechenheft II. 2. Durchschnittlich alle 3 Wochen 2 Extemporalien. *Kohlmann.*

Die übrigen Fächer kombiniert mit Obertertia.

**Quarta.** Kursus einjährig. Klassenlehrer: Kohlmann.

**Religion.** 2 St. Die Geschichten des neuen Testaments nebst den dazu gehörigen Sprüchen und Liedern, nach Müller und Reddersen. *Kreuch.*

**Deutsch.** 4 St. Der zusammengesetzte Satz, nach Wendt. Orthographische und grammatische schriftliche Übungen. Lesen und Deklamieren, nach Hopf & Paulsiek IV. Alle 14 Tage ein Aufsatz. *Brähmig.*

**Latein.** 8 St. Grammatik: Syntax, nach Harre. Repetition der Formenlehre. Wöchentliche schriftliche Arbeiten. Phrasensum aus Harre. 4 St. *Grosse.* Lektüre: Cornelius Nepos. 4 St. *Werry.*

**Französisch.** 4 St. Plötz' Elementar-Grammatik, Lekt. 1–60. Wöchentliche Exercitien und Extemporalien. *Brähmig.*

**Geschichte.** 2 St. Geschichte der Griechen und Römer, die letztere ausführlicher.

*Dr. Ebeling.*

**Geographie.** 2 St. Im Sommersemester: Asien. Im Wintersemester: Afrika und Amerika, nach Daniel. Kartenzeichnen. Repetitionen. *Kohlmann.*

**Naturgeschichte.** 2 St. Im Sommer. Durchnahme einheimischer Pflanzen. Die Merkmale leicht kenntlicher Familien. Fortführung des Herbariums durch Einlegen von 30 Pflanzen nach vorgeschriebenen Etiquetten. Im Winter: Wichtige Repräsentanten der Wirbel- und Gliedertiere, nach Bänitz' Zoologie, II. Kursus. *Kohlmann.*

**Geometrie.** Im Sommer 1 St.; im Winter 2 St. Die wichtigsten Sätze über Dreiecke und Vierecke, mit vielen Aufgaben. Eine Reihe anderer geometr. Körper wurden im Modell gezeigt und besprochen. Alle 14 Tage Exercitien oder Extemporalien. *Grosse.*

**Arithmetik.** Im Sommer 2 St.; im Winter 1 St. Einführung in die Buchstabenrechnung. Die 4 Grundrechnungen. Alle 14 Tage Exercitien oder Extemporalien. *Grosse.*

**Rechnen.** 2 St. Einfache und umgekehrte Regeldetrie, nach Buchenaus Aufgabensammlung II, 2. Extemporalien. *Kohlmann.*

**Zeichnen.** 2 St. Die gebogene Linie, der Kreis, das Fünfeck im Kreise, die Ellipse, die Spirale und Schneckenlinie. Ornamente nach Herdtle und Häuselmann. Anwendung der Farbe. *Hennig.*

**Schreiben.** 2 St. Wiederholung der deutschen Kurrent- und der engl. Kursivschrift. Sprichwörter, Sprüche, Sentenzen. *Hennig.*

**Quinta.** Kursus einjährig. Ordinarius: Dr. Wenzel.

**Biblische Geschichte.** 2 St. Die Geschichten des alten Testaments nebst den dazu gehörigen Sprüchen und Kirchenliedern, nach Müller und Reddersen. *Kreuch.*

**Deutsch.** 4 St. Der einfache erweiterte Satz, nach Wendts Grundriss der deutschen Satzlehre. Orthographische und grammatische schriftliche Übungen. Lesen und Deklamieren, nach Hopf & Paulsiek V. Monatlich zwei schriftliche Arbeiten. *Kreuch.*

**Latein.** 8 St. Repetition der 4 regelmässigen Konjugationen. Verba anomala im weiteren und engeren Sinne, nach der Grammatik von Berger. Das Allgemeinste über den Accusativ mit dem Infinitiv, sowie den Ablations absolutus und den Gebrauch der Participien. Alle 8 Tage ein Extemporale zur Korrektur. Lektüre nach Weller: Erzählungen aus Herodot. Auswendiglernen von Vokabeln, nach Beck und Benecke. Übersetzung aus Meirings Übungsbuch für Quinta. *Dr. Wenzel.*

**Geographie.** 2 St. Europa nach seiner topischen und politischen Einteilung. Genauere Durchnahme Deutschlands. Zeichnungen der wichtigeren deutschen Flusssysteme.

Kohlmann.

**Geschichte.** 1 St. Heroengeschichte, nach Schönes Leitfaden. Werry.

**Naturgeschichte.** 2 St. Im Sommer: Beschreibung einheimischer Pflanzenspecies. Anlegung eines Herbariums nach vorgeschriebenen Etiquetten. Im Winter: Zoologie, nach dem Lehrbuch von Bänitz, I. Kursus. Kohlmann.

**Rechnen.** 4 St. Bruchrechnung, nach Buchenaus Rechenheft II, 2. Die Decimalbrüche.

Hennig.

**Geometrie.** 1 St. Einleitung: Erklärung über Gerade und Winkel. Lehrsätze über zwei und drei Gerade. Erklärungen über das Dreieck und den Kreis. Anleitung zum Gebrauch von Zirkel und Transporteur. Hennig.

**Zeichnen.** 2 St. Die gerade Linie und die geradlinige Figur. Senkrechte, Wagerechte, rechter Winkel, Schräge am rechten Winkel, das Quadrat (liegend und übereck), Halbierung der Linien und Verbindung der Teilpunkte zu Figuren, Dreiteilung, Bandverschlingungen, Flechtwerk etc., Halbierung des rechten Winkels, das Achteck, Dreiteilung des rechten Winkels, Dreieck und Sechseck. Anwendung der Farbe. Hennig.

**Schreiben.** 2 St. Die deutsche Kurrent- und die englische Kursivschrift. Deutsche und lateinische Sprichwörter und Sätze. Ziffern. Hennig.

---

#### **Sexta.** Kursus einjährig. Klassenlehrer: Kreuch.

**Religion.** 2 St. Ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testaments, nach Müller und Reddersen. Gelernt wurden die zu den Erzählungen ausgewählten Sprüche, 1 Psalm und drei Kirchenlieder. Hennig.

**Deutsch.** 4 St. Leseübungen und Deklamieren, nach Hopf und Paulsiek VI. Genauere Kenntnis der Wortarten und Flexion, sowie der Rektion der Präpositionen. Der einfache Satz. Wöchentlich eine Arbeit. Kreuch.

**Latein.** 8 St. Die regelmässige Formenlehre nach Perthes. Mündliche und schriftliche Übersetzungsübungen aus Meiring VI. Wöchentlich eine Arbeit. Kreuch.

**Rechnen.** 5 St. Die vier Species mit mehrfach benannten Zahlen, nach Buchenau I, 2.

Kreuch.

**Geographie.** 2 St. Asien, Afrika, Amerika und Australien. Hennig.

**Schreiben.** 3 St. Die deutsche Kurrent- und die englische Kursivschrift. Hennig.

---

#### **Septima.** Kursus einjährig. Klassenlehrer: Vettkötter.

**Religion.** 2 St. Im Sommersemester: Die wichtigsten Geschichten des alten, im Wintersemester: die des neuen Testaments, nach den dem Unterrichte zu Grunde gelegten „Erzählungen aus der biblischen Geschichte von Müller und Reddersen“. Biblische Geographie: Palästina. Gelernt wurden einzelne Bibelsprüche und 3 Kirchenlieder.

**Deutsch.** 8 St. Lesen und Nacherzählen des Gelesenen. Aus der Grammatik: Erklärung der wichtigsten Wortklassen, Deklination der Haupt-, Geschlechts-, Eigenschafts- und Fürwörter, Konjugation der Verba, Komparation der Adjektiva, Rektion der Präpositionen; der nackte und der erweiterte Satz. Orthographische Übungen und Diktate. Aufsätze beschreibenden oder erzählenden Inhalts. Aus dem Lesebuche von Paulsiek für Septima wurden die vorgeschriebenen Gedichte gelernt.

**Geographie.** 2 St. Grundzüge der Geographie, Europa und Deutschland, nach Daniel.

**Rechnen.** 5 St. Die 4 Species mit unbenannten, gleichbenannten und ungleichbenannten Zahlen, nach Buchenau I, 1.

**Schreiben.** 6 St. Die deutsche Kurrent- und die englische Kursivschrift sowie die arabischen Ziffern.

---

**Gesang.** Die Schüler aller Klassen zerfallen in 2 Abteilungen; die besseren Sänger bilden die Chorklasse, mit der 4stimmige geistliche und weltliche Gesänge eingeübt wurden. 2 St. Die übrigen Schüler lernten einstimmige Lieder aus Damms Liederbuch für Schulen und Choralmelodien. 1 St. Vettkötter.

**Turnen.** Die Schüler aller Klassen sind in 3 Abteilungen eingeteilt. Abteil. I umfasst die Klassen: Prima, Secunda, Tertia A. und Tertia B. Abteil. II Quarta und Quinta. Abteil. III Sexta und Septima. Mit Abteil. I wurden Ordnungs-, Frei-, Stab- und Geräteübungen vorgenommen, ausserdem im Sommer Turnspiele und Steinstoszen geübt. 2 St. Abteil. II Ordnungs- und Freiübungen, Geräteturnen und Turnspiele. 2 St. Abteil. III Ordnungs- und Freiübungen, Elementarübungen an den Geräten und Turnspiele. 2 St.

Griepenkerl.

---

## Verzeichnis der Schüler.

Die mit † bezeichneten Schüler sind im Laufe oder am Schlusse dieses Schuljahres abgegangen die mit \* bezeichneten im Laufe des letzten Semesters aufgenommen.

### Prima.

Durchschnittsalter 19 $\frac{1}{2}$  Jahre.

Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.	Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.
1. † Graue, Johannes	Hollen bei Stubben	Ammund	4. Busse, Wilhelm	Rade	Rade
2. † Hohnholz, Johannes	Lemwerder	Vegesack	5. Petzel, Ludwig	Bremen	Bremen
3. † Weidemann, Heiner	Berne	"	6. Hohorst, Ferdinand	Vegesack	Vegesack

### Sekunda A.

Durchschnittsalter 17 $\frac{1}{2}$  Jahre.

Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.	Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.
1. † Danziger, Daniel	Vegesack	Vegesack	4. Rodenhäuser, Hans	Fähr	Fähr
2. † Ehlers, Hugo	Elsfleth	Elsfleth	5. Seemann, Karl	Elsfleth	Lemwerder
3. Kattentidt, Gottfried	Hameln	Hameln	6. Timme, Hinrich	"	Elsfleth

### Sekunda B.

Durchschnittsalter 16 Jahre.

Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.	Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.
1. Block, Diedrich	Vegesack	Vegesack	13. † Poppe, Karl	Bremen	Bremen
2. Bökens, Wilhelm	"	"	14. † Röttger, Wilhelm	Vegesack	Vegesack
3. † Böse, Albert	London	London	15. Scherenberg, Wilh.	Grohn	Grohn
4. † Canelo, Genaro	Iquique, Peru	Iquique	16. Schütte, Hermann	Vegesack	Vegesack
5. Cohen, Siegmund	Osterholz	Osterholz	17. † Steengrafe, Hermann	"	"
6. † Focke, Ferdinand	Ebsdorf	Blumenthal	18. Warkmeister, Lüder	"	"
7. † Hall, Lesley	London	London	19. Weber, Karl	Brücken	Brücken
8. Hillmann, Friedrich	Lesum	Vegesack	20. † Wieting, Heinrich	Rönnebeck	Blumenthal
9. Hollmann, Arthur	Vegesack	"	21. Wolff, Isaak	Vegesack	Vegesack
10. Lofmeyer, Otto	"	"	22. Woodward, Franklin	Newyork	Meyenburg
11. Mahneke, Otto	Niederblockl.	Lesumbrook	23.* Poppelbaum, Hans	An Bord eines deutschen Schiffes, Bay v. Bengalen.	Blumenthal
12. Müller, Johann	Vegesack	Vegesack			

### Tertia A.

Durchschnittsalter 15 Jahre.

Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.	Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.
1. Baumgarten, Heiner.	Vegesack	Vegesack	10. Kahlbrock, Wilh.	Friedrichsdorf	Friedrichsdorf
2. Beneke, Otto	Bremen	Darmstadt	11. Kahrs, Louis	Neuenkirchen	Schönebeck
3. Beusmann, Johannes	Vegesack	Vegesack	12. Meiners, Martin	Vegesack	Vegesack
4. Bockelmann, Heiner.	Oldenburg	"	13. Müller, Karl	"	"
5. Böse, Waldemar	London	London	14. Nelke, Heinrich	"	"
6. Cohen, Richard	Scharmbeck	Scharmbeck	15. † Semsrott, Ernst	Lesum	Lesum
7. † Hall, Sidney	London	London	16. Vettkötter, Hermann	Vegesack	Vegesack
8. Hincke, Hermann	Lesum	Lesum	17. † Weber, Georg	"	Ammund
9. † Hohorst, Karl	Vegesack	Vegesack	18. Zinke, Eduard	"	Vegesack

### Untertertia.

Durchschnittsalter  $15\frac{5}{6}$  Jahre.

Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.	Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.
1. Ahrens	Lesumstotel	Lesumstotel	16. Müller, Wilhelm	Ve gesack	Ve gesack
2. Borowsky, August	Ve gesack	Ve gesack	17.* Müller, Emil	Kragenhof	Burg-Lesum
3. Brand, Franz	Blumenthal	Blumenthal	18. Nordenholt, Karl	Ve gesack	Ve gesack
4. Brünjes, Albert	Grohn	Grohn	19. v. Oldershausen, Franz	"	"
5.† Budelmann, Johann	Ve gesack	Ve gesack	20.† Rahtjen, Johs.	"	"
6. Büggehn, Karl	Blumenthal	Blumenthal	21.† Schäffer, Heinrich	"	"
7. Cläver, Johann	Ve gesack	Ve gesack	22. Scherenberg, Robert	Grohn	Grohn
8. La Croix, Bernhard	Lesum	Lesum	23. Schielsky, Arnold	Ve gesack	Ve gesack
9. Fortmann, Eduard	Grohn	Grohn	24. Schipper, Georg	Bremerhaven	Fähr
10. Fündling, Friedrich	Lehrte	Grohn	25. Schröder, Albert	Burgdamm	Burgdamm
11.† Hepding, Heinrich	Amund	Amund	26. Stange, Martin	Ve gesack	Ve gesack
12. Höljes, Hans	Ve gesack	Ve gesack	27.† Steengrafe, Diedr.	"	"
13. Klippert, August	"	"	28.† Strohmeier, Wilh.	"	"
14. Klugkist, Wilhelm	"	"	29. Wolff, Adolf	"	"
15.† Mahnken, Georg	Lesumbrook	Lesumbrook			

### Quarta.

Durchschnittsalter 13 Jahre.

Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.	Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.
1. Bischoff, Martin	Ve gesack	Amund	11.† Kiernan, John	Brooklyn	Brooklyn
2. Block, Heinrich	"	Ve gesack	12.† Kruse, Adolf	Ve gesack	Ve gesack
3. Böttjer, Johann	Lesumbrook	Lesumbrook	13. Lohmüller, Christian	Blumenthal	Blumenthal
4. Eisenhardt, Martin	Ve gesack	Ve gesack	14. Menkens, Hinrich	Ve gesack	Ve gesack
5. Focke, Johannes	Ebstorf	Blumenthal	15. Olsson, Axel	London	London
6. Focke, Hermann	"	"	16. Raab, Adolf	Ve gesack	Ve gesack
7. Freude, August	Osnabrück	"	17. Stelljes, Martin	Bremerhaven	Römebeck
8. Hager, August	Ve gesack	"	18. Weiss, Karl	Offenbach	Ve gesack
9. Hustede, Emil	Elsfleth	Eisleth	19. Wellbrock, Christel	Ritterhude	Ritterhude
10. Kahrs, Nikolaus	Schönebeck	Schönebeck	20. Zinke, Gustav	Ve gesack	Ve gesack

### Quinta.

Durchschnittsalter  $11\frac{3}{4}$  Jahre.

Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.	Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.
1. Bischoff, Heinrich	Ve gesack	Ve gesack	10. Lange, Fritz	Amund	Ve gesack
2. Block, Berthold	"	"	11. Lange, Wilhelm	"	"
3. Föge, Wilhelm	Mehlbergen bei Nienburg	Fähr	12. Nordenholz, Herm.	Blumenthal	Blumenthal
4. Griffel, Fritz	Ve gesack	Ve gesack	13. Pundt, Georg	Edenbüttel	Edenbüttel
5. Haesloop, Adalbert	"	"	14. Raab, Wilhelm	Ve gesack	Ve gesack
6. Hügemann, Gerhard	Amund	"	15. Rohdenburg, Emil	Newyork	"
7. Klippert, Otto	Ve gesack	"	16. Schipper, Adolf	Bremerhaven	Fähr
8. Klugkist, Hermann	Fähr	Fähr	17. Wieting, Erich	Stettin	Lobbendorf
9. Kruse, Hans	Ve gesack	Ve gesack	18. Zinke, Gustav	Ve gesack	Ve gesack

**Sexta.**

Durchschnittsalter 11 Jahre.

Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.	Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.
1. Beplat, Wilhelm	Aumund	Aumund	14. Rohdenburg, Rudolf	Veogesack	Veogesack
2. Christoffers, Friedr.	Rönnebeck	Rönnebeck	15. Schäffer, Ernst	"	"
3. Lange, Ferdinand	Veogesack	Veogesack	16. Scherenberg, Karl	Grohn	Grohn
4. Lindemann, Wilhelm	Ritterhude	Ritterhude	17. Scholtz, Karl	Veogesack	Veogesack
5. Lohmüller, Friedrich	Blumenthal	Blumenthal	18. Schröder, Bernhard	"	"
6. v. Lossau, Louis	Veogesack	Veogesack	19. Seebeck, Reinhard	Rönnebeck	Rönnebeck
7. Meyer, Johannes	"	"	20. Stricker, Wilhelm	Veogesack	Veogesack
8.* Müller, Wilhelm	Nordheim	Burg-Lesum	21. Strohmeyer, Heindr.	"	"
9. Nordenholt, Géorg	Veogesack	Veogesack	22. Wallrafe, Gerhard	"	"
10. Nordenholz, Bernh.	Blumenthal	Blumenthal	23. Wächter, Hermann	"	"
11. Pundt, Adolf	Edenbüttel	Edenbüttel	24. Weber, Adolf	Brücken	Brücken
12. Rabbe, Friedrich	Veogesack	Veogesack	25. de Witt, Karl	Rönnebeck	Rönnebeck
13.† Reemts, Theodor	Blumenthal	Rönnebeck			

**Septima.**

Durchschnittsalter 9½ Jahre.

Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.	Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.
1. Bullerdiek, Heinrich	Baltimore	Rönnebeck	10. Reichwagen, Louis	Hamburg	Veogesack
2. Clüver, Heinrich	Veogesack	Veogesack	11. Ruyter, Diedrich	Veogesack	"
3. Fündling, Willy	Lehrte	Grohn	12. Schmidt, Albert	Aumund	Aumund
4. Holler, Fritz	Veogesack	Veogesack	13. Stelljes, Karl	Bremerhaven	Rönnebeck
5. Högemann, Martin	Aumund	"	14.† Steengrafe, Fritz	Veogesack	Bremen
6. König, Fritz	Emden	Blumenthal	15. Wehmam, Hans	"	Veogesack
7. Lindemann, Bernh.	Ritterhude	Ritterhude	16. Weissenhorn, Friedr.	"	"
8. Meyer, Diedrich	"	"	17. Zinke, Diedrich	"	"
9. Reemts, Wilhelm	Blumenthal	Rönnebeck			

	Gesamtfrequenz.			Abgang.	Schlussfrequ.
	einheim.	ausw. Sch.			
Prima	6	3	3	3 (2 mit Maturitätszeugnis)	3
Secunda	29	12	17	10 (6 mit Militärzeugnis)	19
Obertertia	18	9	9	4	14
Untertertia	29	16	13	7	22
Quarta	20	7	13	2	18
Quinta	18	12	6	—	18
Sexta	25	13	12	1	24
Septima	17	8	9	1	16
Summa	162	80	82	28	134

Das neue Schuljahr hat Donnerstag den 1. April begonnen.

Dr. Ebeling.



**Sexta.**

Durchschnittsalter 11 Jahre.

Name.	Geburtsort.
1. Beplat, Wilhelm	Aumund
2. Christoffers, Friedr.	Rönnebeck
3. Lange, Ferdinand	Vegesack
4. Lindemann, Wilhelm	Ritterhude
5. Lohmüller, Friedrich	Blumenthal
6. v. Lossau, Louis	Vegesack
7. Meyer, Johannes	"
8.* Müller, Wilhelm	Nordheim
9. Nordenholt, Géorg	Vegesack
10. Nordenholz, Bernh.	Blumenthal
11. Pundt, Adolf	Edenbüttel
12. Rabbe, Friedrich	Vegesack
13.† Reemts, Theodor	Blumenthal

Name.	Geburtsort.
1. Bullerdiek, Heinrich	Baltimore
2. Clüver, Heinrich	Vegesack
3. Fündling, Willy	Lehrte
4. Holler, Fritz	Vegesack
5. Hügemann, Martin	Aumund
6. König, Fritz	Emden
7. Lindemann, Bernh.	Ritterhude
8. Meyer, Diedrich	"
9. Reemts, Wilhelm	Blumenthal

	Gesam	
		einb
Prima	6	
Secunda	29	13
Obertertia	18	9
Untertertia	29	14
Quarta	20	7
Quinta	18	13
Sexta	25	13
Septima	17	8
Summa	162	80

Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.
Vevesack	Vevesack
"	"
Grohn	Grohn
Vevesack	Vevesack
"	"
Rönnebeck	Rönnebeck
Vevesack	Vevesack
"	"
"	"
"	"
Brücken	Brücken
Rönnebeck	Rönnebeck

Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.
Hamburg	Vevesack
Vevesack	"
Aumund	Aumund
Bremerhaven	Rönnebeck
Vevesack	Bremen
"	Vevesack
"	"
"	"

Schlussfrequ.
3
19
14
22
18
18
24
16
134

Das neue Schuljahr hat D

Dr. Ebeling.

